

Medienmitteilung

Sommerferien 2018: Trendumkehr in Richtung östliches Mittelmeer

Nachdem Spanien und seine Inseln in den letzten Jahren alle Rekorde schlugen, entscheiden sich in diesem Jahr wieder mehr Schweizer für Badeferien in Griechenland, Zypern und der Türkei. Ein überdurchschnittliches Gästeaufkommen sowie Preiserhöhungen an vereinzelt Destinationen haben die Verlagerung der Buchungen gefördert. Grundsätzlich wird 2018 für die Schweizer Reisebranche ein sehr guter Jahrgang, wie die Rückmeldungen der grössten Veranstalter im Rahmen einer aktuellen SRV-Umfrage zeigen.

Zürich, 14. Juni 2018 – Die Reiselust in der Schweiz ist ungebrochen hoch und dürfte diesen Sommer gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahr nochmals wachsen. Darauf lassen die Rückmeldungen der vom SRV befragten Reiseveranstalter schliessen. Fasst man die auf aktuellen Buchungsständen basierenden Prognosen von Hotelplan Suisse, DER Touristik Suisse (Kuoni und Helvetic Tours), TUI Suisse, ITS Coop Travel, Knecht Reisen, Globetrotter und Bentour zusammen, ist für das Sommer- und Herbstgeschäft 2018 mit einer Steigerung der Gästezahlen im mittleren einstelligen Prozentbereich zu rechnen.

Buchungsverlagerung in Richtung Osten feststellbar, Comeback der Südtürkei

Auffällig ist, dass sich viele Reisende bei der Planung ihrer diesjährigen Badeferien auf der Karte tendenziell vom Westen in Richtung Osten umorientiert haben. Spanien und speziell Mallorca, die absoluten Überflieger der letzten beiden Jahre, müssen einige Federn lassen. Gründe für die Verlagerung sind das überdurchschnittliche Gästeaufkommen und die in einzelnen Fällen gestiegenen Hotel- und Flugpreise. Bei Hotelplan Suisse etwa liegt der entsprechende Buchungsrückgang sogar im tiefen zweistelligen Prozentbereich. Demgegenüber haben Griechenland und Zypern bei Hotelplan Suisse teils markant an Reservationen dazu gewonnen. Und auch die jüngsten «Problemkinder» Ägypten, Tunesien und die Türkei erleben einen Aufschwung, was nicht nur für Hotelplan Suisse gilt. Bei DER Touristik Suisse hat die Südtürkei für die Sommermonate in der Kundenbeliebtheit sogar Gran Canaria überholt.

Bei TUI Suisse ist die Südtürkei im Ranking der beliebtesten Sommerdestinationen von Rang 8 im Vorjahr inzwischen wieder auf Rang 3 vorgerückt. Sehr gut und vor allem von Familien gebucht wird bei TUI Suisse aktuell auch Menorca, die kleine Schwesterinsel von Mallorca. Das Comeback der Südtürkei freut natürlich vor allem den Türkeispezialisten Bentour, wo per Ende Mai ein sattes Umsatzplus um über 73 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt zu Buche schlug.

Bei den Fernreisen hält der vor Jahren eingesetzte Kanada-Boom unvermittelt an, wie sowohl von Knecht Reisen als auch von Globetrotter zu vernehmen ist. Ebenfalls einen Buchungszuwachs verzeichnen beide Anbieter für Südafrika. Dazu kommt bei Knecht eine überdurchschnittlich solide Nachfrage für Namibia, Botswana, dazu Argentinien, Peru und Costa Rica sowie Vietnam und Thailand.

Preise: Stabil und dynamisch

Hinsichtlich der Preisentwicklung zeigt sich bei den sieben Reiseveranstaltern ein relativ einheitliches Bild. «Stabil geblieben» lautet demnach die fast einhellige Antwort. Unterschiedliche Einflüsse wie der sich zuletzt leicht erholte Euro, mehr oder weniger Flugverbindungen an eine Destination oder Preisanpassungen der Hoteliers gleichen sich unter dem Strich in etwa aus. Zudem würden sich Preise heutzutage sehr dynamisch entwickeln und teils von Woche zu Woche verändert, heisst es etwa bei DER Touristik Suisse. Auf die wichtigsten Badeferiendestinationen bezogen, stellt man bei Hotelplan Suisse gegenüber dem Vorjahr leicht höhere Preise für Spanien und Griechenland fest, dafür eher günstigere Ferientarife für die Türkei, Tunesien und Ägypten.

Freie Plätze für Kurzentschlossene

Was die noch verfügbaren Kapazitäten der Veranstalter betrifft, stehen die Lampen für Kurzentschlossene nach wie vor auf Grün. Trotz gutem Buchungseingang habe man zu allen Zielen im Nah- und Mittelstreckenbereich noch Flugplätze verfügbar, sagt ITS Coop Travel. Gute Verfügbarkeiten meldet der Veranstalter für Gran Canaria, Paphos (Zypern), Korfu, Rhodos und Marsa Alam (Ägypten). Bei TUI Suisse findet man ebenfalls noch Plätze für fast alle Destinationen, relativ gross sei das Angebot noch für die Kanaren, Zadar (Kroatien) sowie diverse griechische Inseln. Freie Flugsitze und Hotelzimmer finden Kunden bei Kuoni und Helvetic Tours noch in der Südtürkei, Djerba (Tunesien), Zypern, Marokko, Sardinien, Portugal und Thailand. Knecht Reisen berichtet von noch guten Verfügbarkeiten für USA-Reisen. Der Türkeispezialist Bentour hat auf die wiedererstarke Nachfrage reagiert und kurzfristig zusätzliche Flüge auch im Hinblick auf die Herbstferien ins Programm aufgenommen.

Beim SRV ist man über die positiven Rückmeldungen von Seiten der Veranstalter nicht überrascht. «Die Trends decken sich mit den Berichten, die wir von allen Reisebüromitgliedern im Bereich der Vermittlung in Erfahrung bringen konnten», sagt Geschäftsführer Walter Kunz. 2018 werde ziemlich sicher erneut als erfolgreiches Jahr für die Branche in Erinnerung bleiben.

Über den Schweizer Reise-Verband

Der Schweizer Reise-Verband wurde 1928 als Schweizerischer Reisebüro-Verband gegründet und ist die Branchenorganisation der Reisebüros, Reiseveranstalter, Online Travel Agents und Incoming-Agenturen in der Schweiz und Liechtenstein. Der SRV erbringt vielfältige Dienstleistungen zu Gunsten seiner Mitglieder und setzt sich für faire Rahmenbedingungen ein. Er steht Konsumenten, Medien, der Öffentlichkeit und Behörden stets für deren Anliegen zur Verfügung. Der Dachverband zählt über 680 Aktivmitglieder sowie rund 150 Passivmitglieder. www.srv.ch

Weitere Informationen:

Primus Communications GmbH

Jonathan Spirig

T: +41 44 421 41 21

E: j.spirig@primcom.com